Niederschrift
über die 18. Tagung des Hauptausschusses der Stadt Haldensleben am 28.01.2016, von 18:00 Uhr bis 18:57 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:
Vorsitzende/r
Frau Regina Blenkle

Mitglieder
Herr Martin Feuckert
Herr Bernhard Hieber
Herr Boris Kondratjuk
Herr Ralf W. Neuzerling
Frau Roswitha Schulz
Herr Mario Schumacher
Frau Marlis Schünemann
Herr Bodo Zeymer

Abwesend:
Herr Bernhard Hieber – entschuldigt

von der Verwaltung
Frau Sabine Wendler
Herr Wolfgang Bierstedt
Herr Lutz Zimmermann
Frau Diana Klimpke - Protokoll

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.12.2015
4. Annahme einer Spende für den Alsteinklub in der KulturFabrik - Vorlage: 068-H(VI.)/2016
5. Beschluss über die Mitarbeit der Stadt Haldensleben in der Arbeitsgemeinschaft Breitband Börde Vorlage: 148-(VI.)/2016
6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen
8. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.12.2015
10. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 062-H(VI.)/2016
11. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 063-H(VI.)/2016
12. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 064-H(VI.)/2016
13. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 065-H(VI.)/2016
14. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 067-H(VI.)/2016
15. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 147-(VI.)/2016
16. Mitteilungen
17. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin *Regina Blenkle* eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 8 Ausschussmitglieder und die Bürgermeisterin anwesend, der Hauptausschuss ist beschlussfähig. Stadtrat Bernhard Hieber hat sich entschuldigt, in Vertretung nimmt Herr Dr. Peter Koch an der Sitzung teil.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, damit gilt die Tagesordnung als festgestellt und wird entsprechend der Einladung abgehandelt.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.12.2015**

Schriftlich liegen keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 10.12.2015 vor.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen mehrheitlich dem öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.12.2015 zu.

Abstimmungsergebnis: *7 Ja-Stimmen*
2 Enthaltungen

zu TOP 4 **Annahme einer Spende für den Alsteinklub in der KulturFabrik**
Vorlage: 068-H(VI.)/2016

Herr Schumacher informiert, dass der Wirtschafts- und Finanzausschuss die Zustimmung zur Beschlussvorlage einstimmig empfohlen hat.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen mehrheitlich der Annahme einer Spende für den Alsteinklub in der KulturFabrik gemäß der Beschlussvorlage HA 068-H(VI.)/2016 zu.

Abstimmungsergebnis: *8 Ja-Stimmen*
1 Enthaltung

zu TOP 5 **Beschluss über die Mitarbeit der Stadt Haldensleben in der Arbeitsgemeinschaft Breitband Börde**
Vorlage: 148-(VI.)/2016

Herr Zimmermann hat eine entsprechende Präsentation vorbereitet bezüglich des Beschlusses über die Mitarbeit der Stadt Haldensleben in der Arbeitsgemeinschaft Breitband Börde – Beschlussvorlage SR 148-(VI.)/2016. Da die Präsentation sehr zeitintensiv ausfällt und sie bereits im Wirtschafts- und Finanzausschuss vorgestellt wurde, haben sich die Mitglieder des Hauptausschusses darauf verständigt, dass eine detaillierte Vorstellung entbehrlich ist. Die Präsentation wird jedoch allen Mitgliedern des Hauptausschusses zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen dem Stadtrat mehrheitlich, der Beschlussvorlage SR 148-(VI.)/2016 die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: *7 Ja-Stimmen*
2 Enthaltungen

zu TOP 6 Mitteilungen
Stellv. Bürgermeisterin und Kämmerin *Frau Wendler* verkündet, dass der Haushalt 2016 durch die Kommunalaufsicht genehmigt und veröffentlicht wurde. Der Haushalt ist damit rechtskräftig.

Frau Blenkle informiert, dass der Arbeitsvertrag von ihrem Büroleiter, Herrn Wolfgang Bierstedt, verlängert wurde bis zum 30.04.2016, jedoch nur mit 20 h/Wo.

Zum Thema „B 245 n“ gibt es keinen neuen Sachstand, teilt *Frau Blenkle* mit.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen
Frau Schünemann stellt den Mitgliedern des Hauptausschusses ein Projekt des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Börde e. V. vor. Es geht dabei um Familien- und Bildungspatenschaften im Landkreis Börde. Inhalt des Projektes ist es, ehrenamtliches Engagement für neu zugewanderte Familien und Flüchtlinge zu stärken. Es sollen Ehrenamtliche für Familienpatenschaften gewonnen werden. Gemeinsam soll eine erfolgreiche Integration geschaffen werden. Langfristig soll jede zugewanderte Familie im Landkreis Börde die Möglichkeit haben, durch einen Familienpaten begleitet zu werden. Flyer mit allen wichtigen Informationen zum Projekt wurden durch Frau Schünemann zur Verfügung gestellt.

In diesem Zusammenhang informiert *Frau Blenkle*, dass darüber nachgedacht wird, die Broschüre „Haldensleben durch Kinderaugen gesehen“ in einer entsprechenden Anzahl nachzudrucken und einen Teil des Erlöses aus dem Verkauf dem Kinderschutzbund zur Verfügung zu stellen.
Zum Neujahrsempfang wird *Frau Schünemann* ein paar Broschüren zur Verfügung zu stellen. Das Projekt soll auch weitergeführt werden. Es ist ein Theaterstück geplant im Sinne der Templer und der hiesigen Burg und so wird sich der Kinderschutzbund an der diesjährigen Jahresfeier der Stadt Haldensleben beteiligen.
Dafür, dass die geplante Veranstaltung zum Weltkindertag wieder gesichert ist, möchte sich *Frau Schünemann* bedanken.

Herr Neuzerling hat eine Anfrage zu den Flüchtlingszahlen, wie hoch ist der aktuelle Stand in der Stadt Haldensleben und wurde das Problem gelöst, fehlende Wohnungen für die Asylbewerber mit Aufenthaltsstatus zur Verfügung zu stellen. Hierzu teilt *Frau Blenkle* mit, dass dies ja durch den Landkreis zu lösen ist, natürlich mit Unterstützung der Wohnungsunternehmen, genaue Zahlen kann sie jedoch nicht benennen. Nähere aktuelle Informationen vom Landkreis liegen dazu nicht vor.
Weiterhin fragt *Herr Neuzerling*, ob das beabsichtigte Projekt der DEKRA „Möbellager und Aufbereitung von Fahrrädern“ schon umgesetzt wurde.
Auf Nachfrage bei *Herrn Koppenhöfer* – Integrationsbeauftragter – wurden für das Projekt durch die DEKRA Fördermittel beantragt, eine Bewilligung steht noch aus, somit wurde das Projekt bisher nicht begonnen.

Herr Zeymer machte in diesem Zusammenhang auf eine Förderrichtlinie zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte vom 14.01.2016 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung aufmerksam. Er hat den Link der Bürgermeisterin weitergeleitet.

Herr Neuzerling regt bezüglich des Mehrgenerationenhauses und deren beabsichtigten Küchenbetreibung an, dass vielleicht dahingehend auch in Bezug auf die gesunde Ernährung unserer Kinder in den Kitas und Schulen mehr Augenmerk gerichtet werden sollte. Er informiert über eine Berichterstattung im Fernsehen über ein Mehrgenerationenhaus in Thüringen, die sich dieses Thema auch „auf die Fahne geschrieben“ haben, um die eigenen Kinder mit gesundem Essen zu versorgen. Diese Versorgung über die Küchenbetreibung im Mehrgenerationenhaus wird durch die Stadt natürlich angestrebt, aber seitens der Kindereinrichtungen und Schulen bestehen auch langfristige Verträge mit den aktuellen Anbietern, teilt *Frau Blenkle* mit. Weiterhin sind dafür die Beschlüsse der Elternvertreter notwendig, wobei auch immer die Kosten eine Rolle spielen. Neuverhandlungen für die Betreibung der Küche werden vorbereitet und mit den aktuellen Interessenten besprochen.
Weiterhin macht *Herr Neuzerling* auf einen Flyer bzw. einen Internetauftritt aufmerksam vom Bundesministerium für Familien, Frauen, Senioren und Jugend, wo Mehrgenerationenhäuser in ganz Deutschland aufgeführt sind. Ein Mehrgenerationenhaus in Sachsen-Anhalt, unser Haus in Haldensleben ist dort nicht benannt. Die Information sollte entsprechend weitergegeben werden.
Herr Schumacher gab noch einmal den Hinweis auf die Problematik der Zufahrtsmöglichkeit – rechtliche Klärung der Anfahrt. Wenn dies gelöst werden könnte, wäre auch eine effektivere Nutzung möglich.

Frau Schünemann bekräftigte noch einmal, wie wichtig es ist, unsere Kinder gesund zu ernähren und schließt sich diesem Ansatz an, da die Kinder unsere Zukunft sind. Auch im Kinderschutzbund wird zweimal in der Wo-

che gesund gekocht.

Die Frage von *Herrn Neuzerling*, ob das Disziplinarverfahren gegen die Bürgermeisterin eingeleitet wurde, wurde von *Frau Wendler* bzw. *Frau Blenkle* bestätigt.

zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Herr Klaus-Dieter Albrecht, Gerikestraße 35, 39340 Haldensleben meldet sich zu Wort und macht deutlich bezüglich der Information im Bauausschuss am 27.01.2016 zur Erneuerung des Straßenbelages in der Gerikestraße, dass nach wie vor in diesem Bereich weder die Straßenbeleuchtung noch die Fußwege bisher erneuert worden sind. Diese Maßnahme wäre beitragspflichtig für die Grundstückseigentümer. Da es sich um eine Bundesstraße handelt sind die Beiträge für die Grundstückseigentümer relativ gering und der Anteil für die Stadt Haldensleben sei ziemlich hoch. *Herr Albrecht* fordert die Stadt Haldensleben auf, im Rahmen der Erneuerung des Straßenbelages auch die Nebenanlagen (Geh-/Radwege und Straßenbeleuchtung) mit zu sanieren.
Frau Blenkle informiert, dass im Haushalt für diese Baumaßnahme keine Mittel geplant sind in diesem Jahr.

Es gibt keine weiteren Einwohnerfragen. Damit beendet *Frau Blenkle* die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Regina Blenkle
Bürgermeisterin

Diana Klimpke
Protokollführerin